

Beantwortet 7. 11. 36.

Bremen den 4. 3. 35.
Kronprinzenstr. 47

Meine liebe Margret.

Auch dies Jahr möchte ich doch nicht vergessen dir u.

Keinen lieben herzlichen Weihnachtsgrüße zu senden. Hier geht es Euch u. den Heidi's, genip wird das kl. Schulmädchen mancher kleine Überraschung für die Eltern haben, u. die Kleine, wie alt mag sie sein, kann sie auch schon ein Verschen auftragen. In alle Festtagsfreude mischt sich doch stets das Gefühl der Trauer wegen Kenia's l. Hubert, die nun schon 2 Jahre nicht mehr bei Euch ist. Jedesmal, wenn ich an Euch denke, bedauere ich es, daß wir uns so fremd geworden sind, denn durch die lange Trennung u.

meine Schreibfaulheit haben wir ziemlich den Kontakt verloren.
Bei uns ist alles noch ziemlich beim alten. Allerdings hat mein Bruder sich
im Oktober mit einer Deutschen, die Polin werden musste verheiratet. Da
meinem Eltern das Haus zu groß wurde, haben sie es als Etagehaus um-
gebaut. Das Haus, in welchem unten leider ist meiner Mutter alles zu viel
geworden, so ist sie nun ganz mit den Steppen durcheinander, u. ist des-
wegen höchstens noch hier eine Freude für uns. Wir besuchen noch
ein niedliches Häuschen leider mit meiner Schwägerin zusammen, u.
sind sonst ganz zufrieden, wenn Ludwig nicht so empfindlich mit den
Tieren wäre, u. auch immer krank ist. Im Sommer machten wir eine
stille Reise u. Karoline bis Weiskirchen mit dem Auto, es ist schade,
dass Sie so gar nicht für uns geeignet ist, sonst hätte man einen
besonderen machen können. Nun vielleicht passt es ja noch mal, das wir
es mal sehen. - Nun wünsche ich Euch ein recht schönes Weik-
nachfest u. alles Gute u. viel Glück im neuen Jahr. Kein alles.
Bären.